



Bergrennen Hemberg

11.06.18 / UG



Ein Wochenende mit Problemen



Nachdem bei den letzten Testfahrten auf der alten Amweg-Teststrecke (einer Privatstrasse) keine Probleme auftraten und das Auto problemlos lief, war das Erstaunen gross, als die Schaltung am Samstagmorgen für das erste Training die Arbeit verweigerte. Schnell fand man aber zwei gebrochene Kabel am Lenkrad. Mit Hilfe eines Elektrikers in der Region konnten die Kabel im Verlaufe des Tages repariert werden und Thomas konnte am Abend noch einen Trainingslauf absolvieren.



Anlässlich des fakultativen Trainings vom Sonntagmorgen stand dann der zweite Trainingslauf an. Da zeigten sich aber bereits Probleme mit der Schaltung. Das Getriebe schaltete nicht in den vierten Gang. Dies liess nichts Gutes erahnen.



Im ersten Rennlauf konnte Thomas nur bis in den dritten Gang hochschalten. Mit einer Zeit von über einer Minute konnte er nicht zufrieden sein. Im zweiten Lauf kam es noch schlimmer: auch der dritte Gang wollte nicht mehr. So musste Thomas den Boliden im zweiten Gang den Berg hochjagen. Da war dann der Begrenzer gefordert, um ein Überdrehen des Motors zu verhindern.



Um grössere Folgeschäden zu vermeiden, verzichtete Thomas auf den dritten Rennlauf. Weil für die Wertung nur zwei Läufe zählen, wurde er dennoch gewertet. Mit 12,15 Sekunden Rückstand auf Tagessieger Marcel Steiner reichte es immerhin für den neunten Platz im Scratch. Eine beachtliche Leistung in Anbetracht der Schaltprobleme.



Am 1. Juli steht nun das Heimrennen in Reitnau auf dem Programm. Bis dahin gilt es die Probleme mit der Schaltung in den Griff zu bekommen.

Thomas bedankt sich herzlich bei seinem Team für die tolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an Ronnie Bratschi und Christian Bösch für die grosszügige Hilfe.